

10. **Orbignya humilis** Mart. Palmet. Orbign. (1847) 129 tab. 10 f. 2, Hist. Nat. Palm. III (1836/50) 303 tab. 169 fig. 1.

Bolivia: Prov. Chiquitos, bei der Mission Santa Anna auf sandigem Boden, mit sehr kurzem Stamm.

11. ? **Orbignya microcarpa** (Mart.) Burret nov. comb. — *Attalea microcarpa* Mart. Palmet. Orbign. (1847) 125, Hist. Nat. Palm. III (1836/50) 301 tab. 168 II.

Hierzu hat DRUDE in Fl. Bras. III. II (1882) 444 unter *Bedenken A. agrestis* Barb. Rodr. gezogen, jedoch zu Unrecht.

Über die Verbreitung fehlen genauere Angaben. Bei MARTIUS heißt es: *Crescit in Brasiliae provincia Paraensi, in sylvis aeternis.*

Der abgebildete Kolben, aber nur mit einer ansitzenden jungen Frucht nahe dem Scheitel, wird in der Münchener Sammlung aufbewahrt. Die Frucht konnte ich nicht untersuchen. Ich halte es für wahrscheinlicher, daß die Art zu *Orbignya* gehört, bin dessen aber nicht sicher, weil dieselbe keiner der mir bekannten Arten näher verwandt ist. Bemerkenswert ist, daß die kurzen Äste stets nur eine fast 1 cm über der Kolbenspindel inserierte weibliche Blüte und darüber nur ein sehr kurzes männliches Astende tragen.

12. **Orbignya racemosa** (Spruce) Drude in Fl. Bras. III, II (1882) 448 (fide cl. Drude); — *Attalea racemosa* Spruce in Journ. Linn. Soc. XI (1869) 166.

Venezuela: Zwischen Rio Negro und Guasié, im Schatten hoher Bäume, stammlos, „Téco“ (SPRUCE herb. Palm. n. 54, non vidi).

Aus der Beschreibung von SPRUCE ist die Gattungszugehörigkeit nicht zu entnehmen. DRUDE hat Material von SPRUCE gesehen und hiermit eine Pflanze identifiziert, die WALLIS unter dem Namen „Piaçaba verdadeira“ im Amazonasbecken, ohne genauere Angabe, beobachtet und gezeichnet hat. Danach ist die Beschreibung von SPRUCE ergänzt.

Es liegt mir keinerlei Material vor und ich bin daher nicht imstande, ein eigenes Urteil zu gewinnen.

13. **Orbignya macropetala** Burret nov. spec. — Spadicis feminei ramulus fructum unicum gerens, infra illum 3,2 cm longus, longitudinem secus leviter angulosus, tenuis, prope basin visam — prob. vix longior — 2,5 mm, ad fructum 4 mm in diam., supra fructus insertionem 4 cm fere longus, tenuis, ultra dimidium nudus, dein florum ♂ steriliū paucorum insertionibus unilateraliter in seriebus 2 immersis. Fructus sine perianthio 8,5 × 3,7—4 cm, oblongus, teres, maxima latitudine in dimidio vel tertio inferiore sita, dein sensim in rostrum crassum, longum attenuatum, stigmatibus 3 erectis, styli